

# Programmübersicht



Bundesweite Eröffnung der  
**58. MISEREOR-**  
**Fastenaktion**  
im Bistum Würzburg

**MISEREOR**  
• IHR HILFSWERK

} **diözese würzburg**  
Kirche für die Menschen

## Inhaltsverzeichnis

|                                                              |    |
|--------------------------------------------------------------|----|
| Einladung .....                                              | 3  |
| Thema der Fastenaktion 2016 .....                            | 4  |
| Projektvorstellung I – São Paulo .....                       | 6  |
| Projektvorstellung II – Pimental .....                       | 8  |
| Internationale Gäste .....                                   | 10 |
| Aktionsplakat und Hungertuch .....                           | 12 |
| Hungertuch-Wallfahrt und Solibrot-Trommelreise .....         | 14 |
| Programm zur Eröffnung der MISEREOR-Fastenaktion .....       | 16 |
| Aktion plus Petition: Flagge zeigen für Gerechtigkeit! ..... | 18 |
| MISEREOR-Kinderfastenaktion .....                            | 19 |
| Jugendaktion von MISEREOR und BDKJ .....                     | 20 |
| Spendenaktionen „Coffee Stop“ & „Cocktail Stop“ .....        | 22 |
| Solibrot-Aktion .....                                        | 23 |
| Vorbereitungsveranstaltungen .....                           | 24 |
| Der MISEREOR-Sonntag .....                                   | 25 |
| Gäste aus dem Bistum Óbidos .....                            | 26 |
| Terminübersicht .....                                        | 28 |
| Bibelarbeiten .....                                          | 36 |
| Ausstellungen und Kinofilm .....                             | 38 |

## Veranstalter

Bischöfliches Hilfswerk  
MISEREOR e. V.  
Mozartstraße 9  
52064 Aachen  
Tel.: 0241 442-100  
Fax: 0241 442-188  
info@misereor.de

Diözese Würzburg  
Bischöfliches Ordinariat  
Domerschulstraße 2  
97070 Würzburg  
Tel.: 0931 386 65-122  
Fax.: 0931 386 65-129  
mef@bistum-wuerzburg.de

**Redaktion:** Christine Reimers / Tobias Teiwes, MISEREOR  
Christiane Hetterich, Diözese Würzburg, MEF  
**Gestaltung:** Sven Jäger, Diözese Würzburg  
**Produktion:** Benedict Press, Abtei Münsterschwarzach

**Bildnachweis:** Florian Kopp/MISEREOR: Titel, S. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Mitte,  
11 unten, 19, 20, 21, 23, Rückseite | Privat: S. 10, 11 Mitte | MISEREOR-  
Hungertuch 2015 „Gott und Gold – Wie viel ist genug?“ von ©Dao Zi: S. 12 |  
MISEREOR: S. 12, 14 | Thomas Kuller/MISEREOR: S. 18 | Schwarzbach/  
MISEREOR: S. 25 | Sebastião Salgado: S. 13 | Bistum Óbidos: S. 26 oben |  
Christiane Hetterich/MEF: S. 26, 27 | Prelazia do Xingú: S. 10 oben

Ganz herzlich danken wir allen Engagierten in der Diözese Würzburg  
und bei MISEREOR, durch die diese Vielfalt von Veranstaltungen  
erst möglich wurde.

## Wir laden Sie ein!

„Das Recht ströme wie Wasser“ (Amos 5,24)

Die Sorge für das Recht, für Gerechtigkeit und Menschenwürde steht im Zentrum dieser Fastenaktion. Die Worte des Propheten Amos sind eine biblische Antwort auf das Unrecht seiner und unserer Zeit. Sie lenken unseren Blick auf den Kampf gegen Missstände, den diese Fastenaktion am Beispiel zweier MISEREOR-Partner im Partnerland Brasilien aufgreift.

Neu ist, dass wir die Fastenaktion gemeinsam mit dem Rat der christlichen Kirchen Brasiliens durchführen. So wird die „Sorge um das gemeinsame Haus“ (Papst Franziskus) auch über den Atlantik hinweg unsere gemeinsame Verantwortung. Im Jahr der Barmherzigkeit will uns die gemeinsame Fastenaktion zum Nachdenken, zur Umkehr und zum Spenden ermutigen.

Wir eröffnen die bundesweite Fastenaktion mit einem festlichen Pontifikalamt am Sonntag, 14. Februar 2016, um 11 Uhr im St. Kiliansdom Würzburg. Zu diesem Gottesdienst, den das Erste Deutsche Fernsehen live überträgt, und zum Besuch der Veranstaltungen im Rahmen der Fastenaktion laden wir Sie herzlich ein!

*Friedhelm Hofmann*

**Dr. Friedhelm Hofmann**  
Bischof von Würzburg

*Pirmin Spiegel*

**Monsignore Pirmin Spiegel**  
Hauptgeschäftsführer  
MISEREOR



# DAS RECHT STRÖME WIE WASSER

Unter diesem Leitwort steht die Fastenaktion 2016 mit Brasilien als Partnerland.

Beispielhaft für den Kampf um Recht und Gerechtigkeit in Brasilien stehen dabei zwei MISEREOR-Partnerorganisationen, die in sehr unterschiedlichen Kontexten angesiedelt sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des „**Centro Gaspar Garcia für Menschenrechte**“ (CGG) arbeiten in der Megacity São Paulo. Sie kämpfen an der Seite von Menschen ohne Rechte vor allem für das Recht auf Wohnen, das in São Paulo besonders für arme Bevölkerungsschichten bedroht ist.

Am Fluss Tapajós, einem der südlichen Zuflüsse des Amazonas, kämpft die **CPT, die Landpastoral des Bistums Itaituba**, an der Seite des indigenen Volkes der Munduruku und der dortigen Menschen. Sie leben gleichermaßen an und von diesem Fluss. Hier soll ein riesiger Staudamm gebaut werden. Ihr Land und ihre Dörfer würden in den Fluten des Stausees untergehen. Es geht um das Recht auf Wohnen und auf kulturelle Selbstbestimmung.

Neu an dieser Fastenaktion ist, dass sie gemeinsam mit dem **CONIC, dem Rat der christlichen Kirchen in Brasilien**, durchgeführt wird. In der brasilianischen „Campanha da Fraternidade Ecumênica (CFE, „Kampagne der Geschwisterlichkeit“) geht es um (Menschen-)Rechte und Gerechtigkeit, konkret um das Recht auf Wasser und sanitäre Grundversorgung.

Die „Sorge um das gemeinsame Haus“ (Papst Franziskus) bleibt unsere gemeinsame Verantwortung. Im Jahr der Barmherzigkeit will die gemeinsame Fastenaktion zum Nachdenken, zur Umkehr und zum Spenden ermutigen.

[www.misereor.de/mitmachen/fastenaktion](http://www.misereor.de/mitmachen/fastenaktion)





## Centro Gaspar Garcia

Das Centro Gaspar Garcia de Direitos Humanos (CGG; Menschenrechtszentrum Gaspar Garcia) im Zentrum von São Paulo ist ein „Zentrum für Rechte von Menschen ohne Rechte“, dessen Arbeit schon lange von MISEREOR unterstützt wird.

Auch Menschen in prekären Wohnverhältnissen haben ein „Recht auf Wohnen“ und ein „Recht auf Stadt“. Die Innenstadt São Paulos ist großer Immobilienspekulation unterworfen. Die Möglichkeiten für Geringverdiener, dort wohnen zu können, nehmen ab; der Druck auf die Menschen am Rand der Gesellschaft nimmt zu. Ihnen steht das CGG solidarisch zur Seite.

## Projektvorstellung I São Paulo

Die Bevölkerung im Großraum São Paulo mit circa 20 Millionen Einwohnern setzt sich aus rund 100 verschiedenen Ethnien zusammen. Immer noch gibt es subtilen Rassismus.

Es sind vor allem Schwarze, die in den armen Randgebieten der Stadt leben. Eine mangelnde Infrastruktur im öffentlichen Transport-, im Bildungs- und Gesundheitswesen treibt die Menschen auf die Straße. Mit Demonstrationen und Protesten trägt die Zivilgesellschaft ihre berechtigten Forderungen vor. Weite Teile der Bevölkerung sind kaum in der Lage, eine Unterkunft in den Elendsvierteln zu bezahlen.

In den vergangenen Jahren kam es seitens der Stadtverwaltung immer wieder zu Zwangsräumungen und Vertreibungen von Familien in verschiedenen Stadtbereichen São Paulos. Die Zahl der Obdachlosen ist in den vergangenen Jahren dramatisch angestiegen.



## Projektvorstellung II Pimental

Der Bundesstaat Pará (im Norden Brasiliens, im Amazonas-gebiet) leidet seit Jahren unter großflächigen Staudammbauten, Exportlandwirtschaft, illegalem Holzeinschlag, Landspekulation und Korruption. Diese durch die Politik unterstützten Vorhaben provozieren bis heute blutige Landkonflikte, denen vor allem Landarbeiter und Gewerkschaftsführer zum Opfer fallen.

Am Fluss Tapajós, einem südlichen Zufluss des Amazonas, sollen jetzt fünf Staustufen gebaut werden. Der größte Staudamm wird 53m hoch und 7.608m lang sein und einen Stausee von 123km Länge erzeugen. Bedroht davon sind mehrere Gemeinden und das indigene Volk der Munduruku.



### Comissão Pastoral da Terra

Die Comissão Pastoral da Terra (CPT; Kommission für Landpastoral) berät Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner bei Landkonflikten, hilft ihnen sich zu organisieren und unterstützt sie dabei, ihre Rechte gegenüber Staat und Unternehmen zu verteidigen. Falls der Staudamm nicht verhindert werden kann, steht sie den Betroffenen bei und hilft ihnen, ihre Rechte auf Entschädigung und eine menschenwürdige Umsiedlung geltend zu machen.

## Die Gäste der MISEREOR-Fastenaktion 2016

### Bischof Erwin Kräutler, C.P.P.S.

Erwin Kräutler ist Bischof der brasilianischen Diözese Xingú. 1939 in Koblach geboren, trat er nach dem Abitur 1958 in den Orden vom Kostbaren Blut ein. Nach seiner Priesterweihe 1965 reiste er als Missionar nach Brasilien. 1981 empfing Erwin Kräutler die Bischofsweihe.

Kräutler engagiert sich für den Dialog mit der indigenen Bevölkerung Amazoniens. Die Arbeit birgt auch Gefahren: 1983 wird er bei einer Solidaritätsaktion mit Zuckerrohrpflanzern von der Militärpolizei verprügelt. Im Oktober 1987 überlebt er schwerverletzt ein Attentat. Kräutler ist Träger des Alternativen Friedensnobelpreises und Co-Autor der Umweltenzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus.



### Bischof Frei Wilmar Santin O. Carm.

Dom Wilmar Santin ist Karmelit und seit 2011 Bischof der Prälatur Itaituba im Bundesstaat Pará, Brasilien. 194.200 Katholiken wohnen hier auf einer Fläche von 175.000km². Er kennt die Arbeit der Landpastoral (CPT) in seiner Prälatur sehr gut und unterstützt sie ausdrücklich. Er teilt die Sorgen der Menschen und unterstützt den Kampf gegen den Staudambau am Tapajós.



### Pfarrerinnen Romi Márcia Bencke

Die Theologin und Pfarrerin Romi Márcia Bencke von der Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien ist Generalsekretärin des Conselho Nacional de Igrejas Cristãs (CONIC), dem Nationalen Rat Christlicher Kirchen. Sie ist in der 30-jährigen Geschichte der Organisation die erste Frau, die als Generalsekretärin an der Spitze des CONIC steht.



Romi Bencke ist Mitglied im staatlichen Komitee für Anerkennung religiöser Diversität und wurde 2013 mit dem Menschenrechtspreis der brasilianischen Regierung ausgezeichnet. Der Preis bedeutet ihr viel: Er sei Anerkennung der kirchlichen Bemühungen, geschlechterspezifische Gewalt und religiöse Intoleranz zu bekämpfen, so Bencke.



### Maria dos Anjos Brás dos Santos

Maria dos Anjos Brás dos Santos arbeitet seit 2001 als Mitarbeiterin im Centro Gaspar Garcia (CGG). Sie ist Sozialarbeiterin und betreut das Programm „Wohnen in Würde“. Landbesetzungen, Räumungsklagen, prekäre Wohnverhältnisse, Besuche bei den Menschen vor Ort und die Beantwortung von Fragen zu rechtlichen

Verfahren sind ihr tägliches Aufgabengebiet. Weil die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mehr erreichen können als allein, unterstützt sie die Frauen und Männer beim Aufbau von Organisationsstrukturen und bspw. beim Beantragen von Wohnungsbauprojekten. Sie wirkt mit bei Verhandlungen mit den Behörden und vertritt das CGG im Stadtrat.

### Jurandir Alves da Silva

Jurandir Alves da Silva kam mit 19 in die Region Itaituba und hat zunächst als Goldsucher gearbeitet. Anschließend war er in der Landwirtschaft tätig. Neben seiner Berufstätigkeit hat er sich immer auch sozial und in der Pfarrei engagiert. Durch dieses ehrenamtliche Engagement kam er 2012 zur Landpastoral (CPT) und ist



dort zuständig für die Kampagne „Kampf gegen die Sklaverei“. Die CPT hat ein Projekt gestartet, um Menschen aus der Abhängigkeit zu befreien und juristisch gegen die betreffenden Firmen vorzugehen. Jurandir Alves da Silva sagt: „Wir wissen, welche Gefahren es gibt, und je mehr Menschen wir zusammenbekommen und informieren, desto besser. Ich kann nicht danebenstehen und blind dafür sein, ohne etwas zu tun.“

## Aktionsplakat zur Fastenaktion 2016

Der Prophet Amos klagt mit klaren Worten die Ungerechtigkeit in der Gesellschaft seiner Zeit an. Auf die scharfe Anklage folgt die Bitte um Recht und Gerechtigkeit. Amos verwendet das Bild des Wassers als eine Gabe Gottes. Der Zugang zu Wasser ist ein Menschenrecht. Unsere diesjährige Fastenaktion verbindet das Leitwort aus Amos 5,24 mit einem Motiv des brasilianischen Fotografen Sebastião Salgado.

Sebastião Salgado, geboren 1944, gehört zu den sozial engagierten Fotografen. Der promovierte Ökonom fotografiert selbst ausgewählte, weltweite Langzeitprojekte in Schwarz-Weiß-Bildern. Seit den 1990er Jahren engagiert er sich gemeinsam mit seiner Frau Lélia Warnick Salgado im Rahmen eines Umweltprojektes (Instituto Terra) für die Wiederaufforstung an der brasilianischen Atlantikküste.



MISEREOR-Hungertuch 2015/2016

### „Gott und Gold – Wie viel ist genug?“

Lassen Sie sich vom Hungertuch des Künstlers Dao Zi aus China auch 2016 anregen: Wie sollten wir leben, damit alle „gut leben“ können? Christus, der goldene Stein, an dem wir uns stoßen, fordert eine Entscheidung: Dienst du Gott oder dem Gold?



Am Samstag, den 13. Februar 2016 erreichen zwei Hungertuchwallfahrtsgruppen Würzburg. Der Treffpunkt der beiden Gruppen ist die alte Mainbrücke, wo sie von Bischof Dr. Friedhelm Hofmann, den Gästen aus Brasilien und dem Hauptgeschäftsführer Msgr. Pirmin Spiegel empfangen werden.

Start der bundesweiten Wallfahrtsgruppe ist am 9. Februar 2016 in Salzburg im Bistum Osnabrück. Die Strecke führt über Osnabrück und Frankfurt nach Würzburg.

Vier Kleingruppen mit jeweils 16 Wallfahrerinnen und Wallfahrern tragen abwechselnd das Hungertuch rund um die Uhr. Die Stationen im Bistum Würzburg sind: Aschaffenburg, Mespelbrunn, Dorfprozelten, Wertheim, Helmstadt und Waldbüttelbrunn.

Die Hungertuchwallfahrt aus dem Erzbistum Paderborn startet am 9. Februar 2016 in Büdingen. Die weiteren Stationen auf ihrem Wallfahrtsweg sind Linsengericht, Lohr und Hettstadt.

Als sichtbares Zeichen ihrer Solidarität tragen die Wallfahrenden das aktuelle MISEREOR-Hungertuch „Gott und Gold – Wie viel ist genug?“. Unterwegs erschließen sie gemeinsam das Hungertuch, verweilen für spirituelle Impulse und gehen den Weg in Stille oder im Gespräch. Sie erzählen unterwegs von den Nöten, aber auch von den Hoffnungen der Menschen in den Ländern des Südens und geben ein Zeichen gelebter Solidarität und lebendigen Glaubens.

## Solibrot-Trommelreise

Kindergärten und die Balthasar-Neumann-Grundschule des Marktes Werneck begeben sich mit MISEREOR auf Solibrot-Trommelreise.

Die Mädchen und Jungen aller zehn Kindergärten des Marktes Werneck sowie die ersten Klassen der Balthasar-Neumann-Grundschule beschäftigen sich während der Fastenzeit mit dem Thema „Wir leben alle in einer Welt“.

Sie lernen vieles über andere Länder und Kontinente und erfahren u.a. auch, dass es nicht für alle Kinder auf der Welt selbstverständlich ist, jeden Tag etwas zu essen zu haben.

Deswegen beteiligen sie sich an der Solibrot-Aktion von MISEREOR. Sie backen und verkaufen Brot, Brötchen, Kuchen und Waffeln. Mit dem Erlös wird ein Hilfsprojekt von MISEREOR unterstützt. Als Belohnung lädt MISEREOR alle Teilnehmenden der Solibrot-Aktion zu einer Trommelreise mit dem Theologen und Theaterpädagogen Markus Hoffmeister ein.

**Solibrot-Trommelreise**  
**Freitag, 18. März 2016, 09.00 Uhr**  
**Grundschule Schleerieth, Turnhalle**



# Programm zur Eröffnung

**Mittwoch, 10. Februar 2016**

20 Uhr | Kilianeum Würzburg – Jugendkirche

## Jugendgottesdienst

### „Basta – Das ist unser Recht!“

Auftakt der Jugendaktion von MISEREOR und BDKJ, anschließend: „Das Recht ströme wie Wasser – Recht und Rechtlosigkeit in Amazonien. Eindrücke einer Reise.“  
Manuel Koch, BDKJ-Vorsitzender

**Donnerstag, 11. Februar 2016**

19 Uhr | Posthallen Würzburg

## Jugendevent

Konzert der Gruppe Jamaram, anschließend After-Show Party auf dem Boot im alten Hafen, Würzburg

19 Uhr | Kirche St. Jakobus – Gaukönigshofen

## Gottesdienst

mit Bischof Wilmar Santin, Itaituba Brasilien, anschl. Begegnungsabend im Pfarrheim mit den brasilianischen Gästen und Asylsuchenden in Gaukönigshofen  
AK Solidarität geht, KLB  
Wolfgang Scharl, Präsident FIMARC, KLB

**Freitag, 12. Februar 2016**

14.30 Uhr | Missionsärztliche Klinik

## Ausstellungseröffnung

Eröffnung der Karikaturenausstellung "Glänzende Aussichten" mit Msgr. Pirmin Spiegel, MISEREOR und Bischof Bahlmann, Óbidos

17 Uhr | Burkardushaus

## Recht & Rechtlosigkeit in Amazonien

Mit Amazonasbischof Erwin Kräutler, Workshops zu den Projekten von MISEREOR und im Bistum Óbidos. Brasilianische Klassik mit der Pianistin Denise Benda  
Flyer und Anmeldung: [info@domschule-wuerzburg.de](mailto:info@domschule-wuerzburg.de)

**Samstag, 13. Februar 2016**

11 bis 16 Uhr | Burkardushaus

## Markt der Möglichkeiten, Eine-Welt-Forum

Präsentation von Eine-Welt-Gruppen und Initiativen, begeisternde Musik mit der Gruppe „Silwer“, Kaffee und Kuchen, „Brasilien mit allen Sinnen entdecken“ – Kinderbetreuung für alle Kids

14 Uhr | Neumünster

## Gottesdienst für die Hungertuchwallfahrer

Bis zu einer Woche waren sie unterwegs, von mehreren Gruppen wurde das aktuelle Hungertuch nach Würzburg getragen. Der gemeinsame Abschlussgottesdienst wird geleitet von Domkapitular Warmuth.

**Sonntag, 14. Februar 2016**

11 Uhr | St. Kiliansdom

## Eröffnungsgottesdienst

Die bundesweite Eröffnung der MISEREOR-Fastenaktion findet am ersten Fastensonntag in Würzburg statt. Der Gottesdienst, an dem alle Gäste aus Brasilien teilnehmen, wird live im Ersten Deutschen Fernsehen übertragen. Hauptzelebrant ist der Würzburger Bischof Dr. Friedhelm Hofmann.  
Gemeinsame Predigt: Bischof Hofmann und Bischof Kräutler, Musik: Kammerchor am Würzburger Dom.

Anschließend gemeinsamer Zug zur St. Ursula Schule mit der Gruppe Samba Osenga

## Empfang und Begegnung



AKTION plus PETITION:

## „Flagge zeigen für Gerechtigkeit!“

Weltweit stehen MISEREOR-Partnerorganisationen an der Seite derer, denen es am Lebensnotwendigsten fehlt. Sie alle zeigen Flagge für das Recht der Ärmsten auf Wohnraum, Selbstbestimmung und für Gerechtigkeit.

Machen auch Sie mit bei der **AKTION**

## „Flagge zeigen für Gerechtigkeit!“

Fordern Sie gemeinsam mit MISEREOR Gerechtigkeit – für die Gemeinden am Tapajós, für die Flüchtlinge weltweit, für die Opfer von Gewalt und Krieg und die Betroffenen des Klimawandels. Setzen Sie ein Zeichen, indem Sie in Gemeinde, Verein, der Familie oder Schule große und kleine Flaggen gestalten. Beschriften oder bemalen Sie Papier, Betttücher oder Tischdecken mit Ihrer persönlichen Botschaft und hängen sie diese während der Fastenzeit gut sichtbar auf.

Senden Sie ein Foto davon an [flaggezeigen@misereor.de](mailto:flaggezeigen@misereor.de) und werden Sie Teil der großen digitalen Bildergalerie. Beschreiben Sie dazu kurz, was Sie fordern und warum und wofür Sie Flagge zeigen.

Beteiligen Sie sich auch mit Ihrer Unterschrift an der **PETITION** „Nein zum Staudamm am Tapajós!“

Sie stärken so die Einlösung der Rechte der Munduruku und der Flussanrainer am Tapajós – 80.000 Menschen sind hier betroffen. Gemeinsam mit den brasilianischen Partnerorganisationen und MISEREOR fordern Sie die brasilianische Regierung auf, den Staudambau zu stoppen und die indigene Bevölkerung gemäß der ILO-Konvention 169 zu beteiligen.

Unter [www.misereor.de/kein-staudamm-am-tapajos](http://www.misereor.de/kein-staudamm-am-tapajos) zählt jede Unterschrift!

Sie finden dort auch Druckvorlagen für eigene Unterschriftenlisten!

## Pimental darf nicht untergehen!



MISEREOR-Kinderfastenaktion 2016 in Brasilien



Hoch im Norden Brasiliens trifft Rucky Reiselustig den neunjährigen Pablo. Pablo lebt in Pimental, einem kleinen und friedlichen Ort, der direkt am Fluss Tapajós liegt. Die Menschen hier leben ein einfaches, aber gutes Leben.

Doch nun ist dieses Leben hier bedroht. Nur wenige Kilometer von Pablos Zuhause entfernt soll im Fluss ein riesiger Staudamm gebaut werden, um mit dem vielen Wasser Strom zu produzieren. Der sich bildende See würde Pimental und andere Orte am Ufer überfluten. Pablo, sein bester Freund Marilson und alle anderen hier würden durch den Bau des Staudamms ihre Heimat verlieren. Sie wehren sich mit aller Kraft gegen diese Pläne.

Der MISEREOR-Projektpartner vor Ort, die Landpastoral der katholischen Kirche, begleitet die Menschen in diesen unruhigen Zeiten. Die „CPT“ bringt den Bewohnern von Pimental die aktuellen Informationen, klärt sie über ihre Rechte auf und unterstützt sie in ihrem Widerstand.

Mit der Kinderfastenaktion erkunden Kinder aus Deutschland das fünftgrößte Land der Erde, das viele vor allem als Gastgeber der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 kennen.





## „BASTA! Das ist unser Recht!“

MISEREOR/BDKJ  
Jugendaktion 2016

So lautet das Motto der MISEREOR-/BDKJ-Jugendaktion 2016. Jugendliche aus Deutschland und Brasilien fordern gemeinsam ihre Rechte ein. Dafür erheben wir unsere Stimme! Wenn die Politik von Nachhaltigkeit spricht, muss sie auch auf die Jugend hören, denn sie ist die Zukunft!

In den Projekten der Fastenaktion 2016 geht es darum, Menschen in São Paulo und am Fluss Tapajós die Möglichkeit zu geben, sich gesellschaftlich und politisch zu engagieren. Nur so kann es gelingen, gegen Ungerechtigkeiten und Benachteiligungen vorzugehen.

Zum ersten Mal wird die Jugendaktion zusammen mit Partnern aus Brasilien geplant und umgesetzt. Das gemeinsame Thema „Kinder- und Jugendrechte“ wird dabei mit unterschiedlichen Schwerpunkten behandelt. Dafür werden Jugendliche aus beiden Ländern aufgerufen, das Thema musikalisch oder fotografisch umzusetzen – es winken attraktive Preise!



Zur Eröffnung der Jugendaktion am 11. Februar 2016 in Würzburg geht es dann auch schon musikalisch los. Mit der Band Jamaram ist gute Stimmung und Party garantiert. Das Konzert und die Eröffnung finden ab 19 Uhr in der Posthalle am Bahnhof statt, anschließend After-Show Party auf dem Boot.

Weitere spannende Informationen und Downloads auf:

[www.jugendaktion.de](http://www.jugendaktion.de)  
[www.facebook.com/jugendaktion.de](https://www.facebook.com/jugendaktion.de)  
[www.youtube.com/user/jugendaktion](https://www.youtube.com/user/jugendaktion)

**Reinschauen lohnt sich!**



Spendenaktionen

## „Coffee Stop“ & „Cocktail Stop“

Guter Kaffee.  
Gutes tun.

Guter Kaffee. Gutes tun. Mit einer Tasse Kaffee die Welt ein Stückchen besser machen – eine ganz einfache Spendenaktion für jeden Tag.

Coffee Stop heißt, fair gehandelten Kaffee gegen eine kleine Spende auszuschenken. Coffee Stop bringt Menschen zusammen und informiert in einem ungezwungenen Rahmen über mutige Menschen, die sich gegen Armut, Hunger und Ungerechtigkeit einsetzen. Wann immer und wo immer Sie möchten.



Alternativ können Sie auch einfach etwas brasilianisches Flair in Ihre Stadt, Ihre Gemeinde oder Ihre Schule bringen und veranstalten einen Cocktail Stop!

Genießen Sie gemeinsam den

Cocktail „Copa da MISEREOR“ und weitere Cocktails aus fair gehandelten Zutaten, mit und ohne Alkohol. Die Rezepte erhalten Sie natürlich bei uns.

## Cocktail „Copa da MISEREOR“

- 100ml Orangensaft oder 100ml Rotwein
- 100ml Ananassaft
- 100ml Kirschsaf
- 4cl Zitronensaft
- 2cl Vanillesirup
- 2cl Cranberrysirup oder 4cl Licor 43



Bestellen können Sie Ihr Aktionspaket unter:  
Telefon 0241 / 442 542 oder [aktionen@misereor.de](mailto:aktionen@misereor.de)

## Aktion Solibrot

Die Solibrot-Aktion bietet sich für die Zeit zwischen Aschermittwoch und Karsamstag an.

Jeden Tag satt werden: Für viele Menschen weltweit ist dies ein nicht erfüllbarer Wunsch. Mangelernährung und Hunger sind nach wie vor die Hauptursache für Krankheiten, die letztlich Millionen von Menschen das Leben kosten.



Mit dem Kauf von Solibrotten helfen Sie! Denn von jedem verkauften Solibrot geht ein Spendenanteil und damit ein ganz konkretes Stück Hilfe an die Armen, die unsere Hilfe und Solidarität brauchen. Mit dem Erlös werden MISEREOR-Projekte gegen den Hunger unterstützt. In vielen Diözesen Deutschlands unterstützt der Katholische Deutsche Frauenbund KDFB die Aktion.



## Vorbereitungsveranstaltungen im Bistum Würzburg

für haupt- und ehrenamtlich Engagierte  
für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Gemeinsame Fastenaktion  
mit dem Rat der christlichen  
Kirchen in Brasilien

**DAS RECHT  
STRÖME WIE WASSER**

### Region Rhön, Bad Neustadt, Bad Kissingen

Freitag, 22. Januar 2016 | 19 bis 21.30 Uhr

Pfarrheim – Pfarrei Herz Jesu

Hartmannstraße 4 | 97688 Bad Kissingen

Referenten: Pfr. Thomas Schmidt, MISEREOR

Christiane Hetterich, MEF – Würzburg

### Region Schweinfurt, Hassfurt, Hassberge

Samstag, 23. Januar 2016 | 9.30 – 13 Uhr

Pfarrheim – Pfarrei Maria Hilf

Fritz-Soldmann-Straße 33 | 97424 Schweinfurt

Referenten: Pfr. Thomas Schmidt, MISEREOR

Christiane Hetterich, MEF – Würzburg

### Region Würzburg, Lohr, Karlstadt, Kitzingen

Freitag, 29. Januar 2016 | 18 bis 21 Uhr

Burkardushaus | Am Bruderhof 1 | 97070 Würzburg

Referentinnen: Eva-Maria Heerde-Hinojosa, MISEREOR

Christiane Hetterich, MEF – Würzburg

### Region Aschaffenburg, Miltenberg, Kahlgrund

Samstag, 30. Januar 2016 | 9.30 bis 16 Uhr

Tagungszentrum Schmerlenbach

Schmerlenbacherstr. 8 | 63768 Hösbach

Referentinnen: Eva-Maria Heerde-Hinojosa, MISEREOR

Christiane Hetterich, MEF – Würzburg

### Anmeldung bei:

Diözesanstelle MEF | Kürschnerhof 2 | 97070 Würzburg

mef@bistum-wuerzburg.de

www.mef.bistum-wuerzburg.de

## Der MISEREOR-Sonntag

am 13. März 2016

Vier Wochen nach der Eröffnung der Fastenaktion in Würzburg findet in allen Pfarrgemeinden des Bistums der MISEREOR-Fasten Sonntag statt. Themen und Anliegen von MISEREOR werden an diesem Sonntag im Gottesdienst aufgegriffen. Die diesjährige Fastenaktion unter dem Leitwort „Das Recht Ströme wie Wasser“ (Amos 5,24) widmet sich den Menschen in Brasilien, die gemeinsam mit MISEREOR-Partnern buchstäblich für ihre Rechte kämpfen müssen.

Es gilt die besonders Schutzlosen durch Predigt, Gebet, Fürbitte und Kollekte zu unterstützen, um ihre Widerstandskraft zu stärken. Vielerorts ist es üblich, nach dem Gottesdienst im Pfarrheim ein Fastenessen anzubieten. Dies ermöglicht, sich mit anderen über die thematisierte Situation auszutauschen. Machen Sie mit und bringen Sie sich ein! Helfen Sie, ein großes Zeichen der Solidarität zu setzen. Beteiligen Sie sich mit Ihrer Gemeinde an einer der Aktionen rund um den 5. Fastensonntag, den 13. März 2016.

Zusätzliche Informationen und Tipps zur Planung und Durchführung des MISEREOR-Fastenessens finden Sie in der Broschüre, die Sie hier bestellen können: [aktionen@misereor.de](mailto:aktionen@misereor.de)



## Gäste aus dem Bistum Óbidos

Seit 2012 besteht in der Diözese Würzburg eine Partnerschaft mit dem Bistum Óbidos im brasilianischen Amazonasraum.



In den Eröffnungstagen (11. bis 15. Februar 2016) wird Bischof Dom Bernardo Bahlmann OFM in Würzburg zu Gast sein. Vom 10. bis 29. Februar 2016 vertreten drei weitere Gäste aus Óbidos unsere Partnerdiözese. Alle drei Gäste arbeiten in Projekten, die sich für die Rechte der Menschen in Amazonien einsetzen. Ein Teil dieser Projekte, z.B. die CPT (Kommission für Landpastoral) und die Caritasarbeit wird direkt von MISEREOR gefördert.

### Bischof Dom Bernardo Johannes Bahlmann OFM

stammt aus dem Bistum Münster. 1984 trat er in Brasilien in den Franziskanerorden ein. Er leitete verschiedene soziale Einrichtungen seiner Ordensgemeinschaft und stand bis Ende 2008 an der Spitze des großen Sozialwerks der Franziskaner SEFRAS. Im Januar 2009 wurde er von Papst Benedikt XVI. zum Bischof der Territorialprälatur Óbidos ernannt. Mit der Erhebung der Prälatur zum Bistum 2012 ist er nun der erste Diözesanbischof von Óbidos. Als Vorsitzender der regionalen Bischofskonferenz liegt sein Hauptaugenmerk auf der sozialen Verantwortung der Kirche. Dies kommt auch in seinem Leitspruch als Bischof deutlich zum Ausdruck: "A todos vida plena – allen das Leben in Fülle".



### Sr. Deca Pereira do Amaral OSF

gehört der Gemeinschaft der Franziskanerinnen von Maria Stern an. Da sie selbst im Amazonasraum geboren ist sind ihr die Probleme der Region von frühester Kindheit an vertraut. Durch das beeindruckende Lebenszeugnis von Sr. Brunhilde Henneberger aus Randersacker, der „Pionierin“ der Partnerschaft Würzburg und Óbidos, fand sie ihren Weg in die Ordens-



gemeinschaft. Das Studium der sozialen Arbeit ermöglicht ihr für die Bevölkerung in vielen Bereichen professionelle Hilfe anzubieten. Sr. Deca leitet ein Sozialzentrum in Juruti Velho, einem Ort, der aufgrund von Bauxitabbau gerade massiven Veränderungen ausgesetzt ist. Ihr mutiger Einsatz für den Erhalt des natürlichen Lebensraums bringt ihr offene und verdeckte Anfeindungen ein.



### Maria José Pinheiro de Jesus

lebt auf der kleinen Insel Maria Tereza, ca. eine Stunde Fahrtzeit mit dem Boot von Óbidos entfernt. Sie ist verheiratet und Mutter von vier erwachsenen Kindern. Das soziale und politische Engagement der Diözese Óbidos weckte in ihr den Wunsch sich auch professionell für die Menschen und deren Rechte zu engagieren.

Maria José gilt heute als eine anerkannte und gefragte Persönlichkeit mit hoher Leitungskompetenz. Sie koordiniert die Caritas im Bistum Óbidos und leitet die „Casas familiares rurais“ (Familienpastoral auf dem Land). Als Leiterin des zweiten Bildungsweges ermöglicht sie Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, in fortgeschrittenem Alter noch einen Schulabschluss.

### Josielson Santos da Costa

kommt aus der Pfarrei Oriximiná im Bistum Óbidos. Er ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Als Leiter der CPT (Kommission für Landpastoral) im Bistum Óbidos kennt er die Probleme der Bevölkerung auf dem Land und den wachsenden Druck, dem diese ausgesetzt ist. Die offizielle Anerkennung von Landtiteln für die Menschen (besonders Indigene und Afrobrasilianer) erfordert viel Beharrlichkeit, diplomatisches Geschick und Fingerspitzengefühl. Der Ausverkauf Amazoniens durch gigantische Großprojekte wie Staudämme und illegale Abholzung durch die Holzmafia schreitet immer weiter voran. Josielsons Engagement in der CPT hat zu Drohungen und Einschnitten in seinem Leben geführt.



# Termine

## Sonntag, 17. Januar 2016

16 Uhr | Bergheinfeld, St. Bartholomäus, Pfarrheim  
**„Das Recht ströme wie Wasser –  
 Recht und Rechtlosigkeit in Amazonien“**  
*Christiane Hetterich, Diözesanstelle MEF*

## Montag, 25. Januar 2016

19.30 Uhr | Gerlachsheim, Heilig-Kreuz, Pfarrheim  
**„Es ist genug für alle da – warum hungern Menschen“**  
*Wolfgang Scharl, Präsident FIMARC, KLB Würzburg*

## Montag, 15. Februar 2016

19 Uhr | Sulzbach, St. Annakirche  
**„Wir kämpfen für die Rechte von Menschen,  
 die keine Rechte haben“**  
*Christof Gawronski, Pastoralreferent in Sulzbach und Umwelt-  
 beauftragter der Diözese Würzburg berichtet von seiner Reise  
 zu den Projekten der MISEREOR-Fastenaktion  
 in Kooperation mit Schmerlenbach –  
 Tagungszentrum der Diözese Würzburg*

## Dienstag, 16. Februar 2016

ab 9.30 Uhr | St. Ursula Schule, Würzburg  
**MISEREOR-Fastenaktion  
 und die Menschenrechtssituation am Amazonas**  
*Sr. Deca Amaral, Maria José Pinheiro de Jesus,  
 Josielson Santos da Costa*

15.30 Uhr | Weltladen Alzenau  
**Treffen mit dem brasilianischen Gast  
 Josielson Santos da Costa**

anschließend: Maximilian-Kolbe-Haus Alzenau  
**Kaffee und Gespräch** mit *Josielson Santos da Costa*

19.30 Uhr | Maximilian-Kolbe-Haus Alzenau  
**„Das Recht ströme wie Wasser“ –  
 Recht und Rechtlosigkeit in Amazonien**  
*Josielson Santos da Costa*

## Mittwoch, 17. Februar 2016

11.30 bis 13 Uhr | Astrid-Lindgren-Grundschule, Helmstadt  
**Die Kinderfastenaktion von MISEREOR**  
*Josielson Santos da Costa*

16.30 Uhr | St. Martin, Helmstadt  
 Treffen mit Jugendlichen und MinistrantInnen  
 der PG Hl. Benedikt zwischen Tauber und Main  
**Die MISEREOR-Fastenaktion und die Situation der Kinder  
 und Jugendlichen in Amazonien**  
*Josielson Santos da Costa*

19.30 Uhr | St. Martin, Helmstadt  
**„Das Recht ströme wie Wasser“ –  
 Recht und Rechtlosigkeit in Amazonien**  
*Josielson Santos da Costa*

19.30 Uhr | Pfarrheim Randersacker  
**„Das Recht ströme wie Wasser“ –  
 Recht und Rechtlosigkeit in Amazonien**  
*Sr. Deca Amaral, Maria José Pinheiro de Jesus*

Blaue Termine: Mit der Delegation aus dem Bistum Óbidos

## Donnerstag, 18. Februar 2016

9.30 Uhr | Bürgerhaus Hohenroth

Frauenfrühstück

**MISEREOR-Fastenaktion**

**und die Menschenrechtssituation am Amazonas**

*Sr. Deca Amaral, Maria José Pinheiro de Jesus,*

*Josielson Santos da Costa*

## Freitag, 19. Februar 2016

20 Uhr | Pfarrei St. Alfons, Würzburg, Kleiner Pfarrsaal

**„Das Recht ströme wie Wasser“ –**

**Recht und Rechtlosigkeit in Amazonien**

*Sr. Deca Amaral, Maria José Pinheiro de Jesus,*

*Josielson Santos da Costa*

## Samstag, 20. Februar 2016

18 Uhr | St. Georg, Bessenbach-Keilberg

**Gottesdienst zum Thema „Das Recht ströme wie Wasser“**

*Josielson Santos da Costa*

19 Uhr | Ignaz-Klug-Haus, Bessenbach-Keilberg

**„Das Recht ströme wie Wasser“ –**

**Recht und Rechtlosigkeit in Amazonien**

*Josielson Santos da Costa*

18.30 Uhr | St. Pius, Aschaffenburg

**Gottesdienst zum Thema „Das Recht ströme wie Wasser“**

*Sr. Deca Amaral, Maria José Pinheiro de Jesus*

19.45 Uhr | Pfarrheim St. Pius, Aschaffenburg

**„Das Recht ströme wie Wasser“ –**

**Recht und Rechtlosigkeit in Amazonien**

*Sr. Deca Amaral, Maria José Pinheiro de Jesus*

## Sonntag, 21. Februar 2016

9.30 Uhr | St. Pius Aschaffenburg

11 Uhr | Herz-Jesu Aschaffenburg

**Gottesdienst zum Thema „Das Recht ströme wie Wasser“**

*Sr. Deca Amaral, Maria José Pinheiro de Jesus*

10 Uhr | St. Bonifatius, Weyer, PG Gochsheim

**Gottesdienst zum Thema „Das Recht ströme wie Wasser“**

*mit Josielson Santos da Costa*

11.15 Uhr | Pfarrheim Weyer

**Recht und Rechtlosigkeit in Amazonien**

*Josielson Santos da Costa*

## Montag, 22. Februar 2016

9.30 Uhr | Elisabethenheim Schule, Würzburg

**MISEREOR-Fastenaktion**

**und die Menschenrechtssituation am Amazonas**

*Sr. Deca Amaral, Maria José Pinheiro de Jesus*

## Dienstag, 23. Februar 2016

19 Uhr | Zellingen, St. Georg, Pfarrheim

**„Das Recht ströme wie Wasser“ – die MISEREOR-Fastenaktion 2016**

*Karin Post-Ochel, KDFB*

19.30 Uhr | Martinushaus Aschaffenburg

**Dienstagsgespräch**

**„Das Recht ströme wie Wasser“ –**

**Recht und Rechtlosigkeit in Amazonien**

*Sr. Deca Amaral, Maria José Pinheiro de Jesus,*

*Josielson Santos da Costa*

Blaue Termine: Mit der Delegation aus dem Bistum Óbidos

## Mittwoch, 24. Februar 2016

Vormittag | Hanns-Seidel-Gymnasium, Hösbach

**MISEREOR-Fastenaktion**

**und die Menschenrechtssituation am Amazonas**

*Sr. Deca Amaral, Maria José Pinheiro de Jesus*

## Donnerstag, 25. Februar 2016

Vormittag | Hefner-Alteneck-Schule, Aschaffenburg

**MISEREOR-Fastenaktion**

**und die Menschenrechtssituation am Amazonas**

*Sr. Deca Amaral, Maria José Pinheiro de Jesus*

9.40 bis 13 Uhr | Deutschhaus Gymnasium, Würzburg

**MISEREOR-Fastenaktion**

**und die Menschenrechtssituation am Amazonas**

*Josielson Santos da Costa*

19 Uhr | St. Peter und Paul, Kleinwallstadt

**Gottesdienst mit Josielson Santos da Costa**

19.45 Uhr | Pfarrheim Kleinwallstadt

**„Das Recht ströme wie Wasser“ –**

**Recht und Rechtlosigkeit in Amazonien**

*Josielson Santos da Costa*

## Samstag, 27. Februar 2016

19 Uhr | St. Mauritius, Estenfeld

**Gottesdienst zum Thema „Das Recht ströme wie Wasser“**

*Maria José Pinheiro de Jesus, Josielson Santos da Costa*

20 Uhr | Pfarrheim Estenfeld

**„Das Recht ströme wie Wasser“ –**

**Recht und Rechtlosigkeit in Amazonien**

*Maria José Pinheiro de Jesus, Josielson Santos da Costa*

18.30 Uhr | St. Johannes der Täufer, Margetshöchheim

**Gottesdienst zum Thema „Das Recht ströme wie Wasser“**

*Sr. Deca Amaral*

anschließend in der Kirche

**„Das Recht ströme wie Wasser“ –**

**Recht und Rechtlosigkeit in Amazonien**

*Sr. Deca Amaral*

## Sonntag, 28. Februar 2016

10.30 Uhr | St. Johannes d. Täufer, Hammelburg

**Gottesdienst zur MISEREOR-Fastenaktion**

*Sr. Deca Amaral, Maria José Pinheiro de Jesus,*

*Josielson Santos da Costa*

12 Uhr | Pfarrheim Hammelburg

**„Das Recht ströme wie Wasser“ –**

**Recht und Rechtlosigkeit in Amazonien**

*Sr. Deca Amaral, Maria José Pinheiro de Jesus,*

*Josielson Santos da Costa*

## Montag, 29. Februar 2016

19 Uhr | Programm kino Central Würzburg

**Ausverkauf am Rio Tapajós – die andere Seite Brasiliens**

*Sr. Deca Amaral, Maria José Pinheiro de Jesus,*

*Josielson Santos da Costa, Brasilien*

*Manuel Koch, BDJ Würzburg*

In Kooperation mit der AV- Medienzentrale Würzburg

19.30 Uhr | Gerlachsheim, Heilig-Kreuz, Pfarrheim

**„Und das Recht ströme wie Wasser“**

*Johannes Schaaf, MISEREOR*

Blaue Termine: Mit der Delegation aus dem Bistum Óbidos

## Mittwoch, 2. März 2016

19 Uhr | Würzburg, Matthias-Ehrenfried-Haus

**Laudato Si – globale Sichtweisen  
und lokale Konsequenzen einer Enzyklika**

Die Veranstaltung will den Inhalt der Enzyklika bekannt machen und Verantwortliche der Stadt, der Stadtwerke, des Bistums Würzburgs und des Bischöflichen Hilfswerks MISEREOR über die Frage konkreter Konsequenzen miteinander ins Gespräch bringen.

**Vortrag:** Pfr. Thomas Schmidt, MISEREOR

**Podium:** Christof Gawronski (Umweltbeauftragter Bistum Würzburg), Wolfgang Kleiner (Umwelt- und Kommunalreferent Stadt Würzburg), Thorsten Müller (Vorstandsvorsitzender der Stiftung Umweltenergierecht Würzburg), Dr. Andreas Schliemann (Referent der Geschäftsführung Würzburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe)

## Sonntag, 6. März 2016

10 Uhr | Miltenberg, St. Jakobus

**Gottesdienst zu MISEREOR**

anschl. Fastenessen im Franziskushaus

## Montag, 14. März 2016

19.30 Uhr | Gerlachsheim, Heilig-Kreuz, Pfarrheim

**„Lieder für die Schöpfung – Laudato si“**

Gruppe Avalon

## Sonntag, 13. März 2016, MISEREOR-Sonntag

**Mömbriß, St. Cyriakus**

**10 Uhr** | Familiengottesdienst zu MISEREOR  
anschließend Solibrotverkauf

**11.30 Uhr** | Fastenessen im Ivo-Zeiger-Haus

**ab 13 Uhr** | „Solidarität geht“,  
Solidaritätswanderung durch den Kahlgrund

**Frankenwinheim, PG St. Franziskus am Steigerwald**

**10 Uhr** | Gottesdienst zu MISEREOR mit anschl. Fastenessen

**Gemünden, St. Peter und Paul**

**10 Uhr** | Gottesdienst zu MISEREOR mit anschl. Fastenessen

**Kitzingen, St. Johannes**

**10.30 Uhr** | Gottesdienst zu MISEREOR mit anschl. Fastenessen  
Kurzvortrag zur MISEREOR-Fastenaktion – *Karin Post-Ochel, KDfB*

**Ochsenfurt, St. Thekla**

**10 Uhr** | Gottesdienst zu MISEREOR

**11.30 Uhr** | Fastenessen im Pfarrheim

Vortrag zur MISEREOR-Fastenaktion – *Manuel Koch, BDKJ*

**Randersacker, St. Stephanus**

**10 Uhr** | Gottesdienst zu MISEREOR mit anschl. Fastenessen

**Rottendorf, St. Vitus**

**10 Uhr** | Gottesdienst zu MISEREOR

**11.15 Uhr** | Vortrag zur MISEREOR-Fastenaktion im Pfarrheim  
*Conny Warsitz, MEF*

**12 Uhr** | Fastenessen im Pfarrheim

**Sulzbach, St. Margareta**

**10 Uhr** | Familiengottesdienst zu MISEREOR

anschl. Fastenessen, Bürgerhaus Braunwarthsmühle

**Zeil am Main, St. Michael**

**10 Uhr** | Gottesdienst zu MISEREOR mit anschl. Fastenessen

Vortrag zur MISEREOR-Fastenaktion – *Christiane Hetterich, MEF*

## „barmherzig und gerecht“

Vier Bibelarbeiten im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit –  
Eine Initiative von MISEREOR und dem Rat  
der christlichen Kirchen in Brasilien (CONIC)  
mit der Deutschen Bischofskonferenz

### Ökumenische Bibelabende im Matthias-Ehrenfried-Haus Würzburg

**Mittwoch, 9. März 2016** | Das Leben verteidigen (Genesis 9,8-17)  
"Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben" (Joh 10,10)

**Mittwoch, 13. April 2016** | Die Natur achten (Ijob 38,1-41)  
Können wir die Zeichen von Himmel und Erde deuten?  
(vgl. Lk 12,56)

**Mittwoch, 11. Mai 2016** | Die Gerechtigkeit üben (Amos 5,7.10-24)  
"Das Recht ströme wie Wasser" (Am 5,24)

**Mittwoch, 8. Juni 2016** | Lernen, barmherzig zu sein  
(Matthäus 9,9-13)  
"Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer." (Mt 9,13)

**Leitung:** Domvikar Dr. Petro Müller

**Kontakt und Anmeldung:** me-haus@bistum-wuerzburg.de

Die Inspiration für die oben genannten Bibelarbeiten kommt  
aus Brasilien. Unsere Partnergemeinden dort arbeiten mit den  
gleichen Impulsfragen an den selben Bibeltexten.

### Bibelarbeiten als Gebets- und Lerngemeinschaft mit den Partnerinnen und Partnern in Brasilien:

„Die Basisgruppe“, Würzburg gemeinsam  
mit dem Projekt „Cultura pela paz“ in Óbidos  
Sonntag, 14. / 21. / 28. Februar und 6. März 2016  
jeweils 19 Uhr | Krypta Kilianeum

**Kontakt:** Benedikt Glaser,  
benedikt.glaser@stud-mail.uni-wuerzburg.de

### Pfarreiengemeinschaft Aub-Gelchsheim gemeinsam mit der Pfarrei Faro, Diözese Óbidos

Montag, 15. / 22. / 29. Februar und 6. März 2016  
jeweils 20 Uhr | Pfarrheim Aub

**Kontakt:** Burkard Fleckenstein,  
burkard.fleckenstein@bistum-wuerzburg.de

### Ökumenische Bibelabende in Hammelburg gemeinsam mit der Pfarrei Juruti Velho, Diözese Óbidos

Dienstag, 1. und 8. März 2016 sowie Donnerstag, 3. und  
10. März 2016, jeweils 20 Uhr

**Ort:** abwechselnd katholisches und evangelisches Pfarrheim  
**Kontakt:** Pfr. Thomas Eschenbacher,  
eschenbacher.thomas@googlemail.com

### Pfarrei St. Jakobus, Gaukönigshofen gemeinsam mit der Pfarrei Juruti Velho, Diözese Óbidos

Mittwoch, 17. / 24. Februar und 2. / 9. März 2016  
jeweils 20 Uhr | Jakobushaus

**Kontakt:** Elke Wolz-Nagl, elke.wolznagl@web.de

### Ökumenische Bibelabende in Lengfeld gemeinsam mit der Pfarrei Pacoti, Diözese Fortaleza

Donnerstag, 18. / 25. Februar und 10. / 17. März 2016  
jeweils 18.30 Uhr | Ökumenisches Zentrum

**Kontakt:** Marianne Grave, mariannegrave@gmx.net

Die Broschüre mit den Bibeltexten finden Sie im Internet unter:  
[www.dbk.de/fileadmin/redaktion/microsites/heiliges\\_jahr/  
Heiliges-Jahr\\_Broschuere\\_Bibelarbeiten.pdf](http://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/microsites/heiliges_jahr/Heiliges-Jahr_Broschuere_Bibelarbeiten.pdf).

Sie können sie auch als Heft bei der Diözesanstelle MEF  
bestellen: mef@bistum-wuerzburg.de.

Wenn Sie Interesse haben, diese vier Bibelabende in Ihrer Ge-  
meinde oder Gruppe durchzuführen und dabei auch in geschwis-  
terlichen Austausch mit einer Gemeinde in unserem Partner-  
bistum Óbidos treten wollen, dann melden Sie sich bitte bei:

**Christiane Hetterich**  
christiane.hetterich@bistum-wuerzburg.de

## Ausstellungen im Rahmen der MISEREOR-Fastenaktion

### „Glänzende Aussichten“ –

#### 99 Karikaturen zu Klima, Konsum und anderen Katastrophen

Ausstellung des Erzbistums Bamberg und MISEREOR

**Zeitraum:** 12. Februar bis 18. März 2016  
**Ort:** Missionsärztliche Klinik Würzburg  
**Veranstalter:** Missionsärztliche Klinik,  
 Missionsärztliches Institut,  
 Diözesanstelle Mission – Entwicklung – Frieden  
**Eröffnung:** 12. Februar 2016, 14.30 Uhr  
 Msgr. Pirmin Spiegel,  
 Hauptgeschäftsführer von MISEREOR  
 Bischof Dom Bernardo Bahlmann, Óbidos

### „El clima cambia – Klima verändert“

Mitmach-Ausstellung des Welthaus Bielefeld

**Zeitraum:** 12. Februar bis 26. März 2016  
**Ort:** Burkardushaus Würzburg  
**Veranstalter:** KJG, Burkardushaus

Anfragen zu Führungen an: [info@kjg-haus.de](mailto:info@kjg-haus.de)  
 oder Telefon 0931 / 386 63 162 (Vera Bellenhaus)

### Zeichen und Wunder

Der Hungertuchkünstler Dao Zi aus China tritt in Dialog  
 mit dem Aschaffener Bildhauer Bernhard Vogler

**Zeitraum:** 4. März bis 15. April 2016  
**Ort:** Foyer Martinushaus Aschaffenburg  
**Veranstalter:** Martinushaus, Galerie 99.  
**Vernissage:** Mittwoch, 3. März 2016, 19.30 Uhr  
 Das Wesentliche sichtbar machen  
 Mit Dao Zi und Bernhard Vogler  
 Musik: Vox perlucida

## MISEREOR und Brasilien im Kino

### Ausverkauf am Rio Tapajós – die andere Seite Brasiliens

Brasiliens Wirtschaft hat in den letzten Jahren einen gewaltigen Sprung nach vorne gemacht. Seinen großen Energie-Hunger will das Schwellenland Brasilien durch gigantische Staudammprojekte stillen. Der Filmabend informiert über die aktuelle Situation der Bevölkerung am Fluss Xingú im brasilianischen Amazonasraum. Dort steht der Bau des Megastaudamms „Belo Monte“ kurz vor seinem Abschluss. Ganz in der Nähe, am Fluss Tapajós ist ein ähnliches Großprojekt bereits in Planung. Die MISEREOR-Fastenaktion befasst sich mit der Situation der betroffenen Menschen, besonders mit der dort lebenden indigenen Bevölkerung vom Stamm der Munduruku.

Nach dem Film besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit Menschen, die mit einer von MISEREOR organisierten Reise direkt vor Ort waren.

In Kooperation mit der AV-Medienzentrale Würzburg

#### Montag, 29. Februar 2016

19 Uhr | Programmkino Central, Würzburg  
*Sr. Deca Amaral, Maria José Pinheiro,  
 Josielson Santos da Costa, Brasilien  
 Manuel Koch, BDJ Würzburg*

#### Sonntag, 6. März 2016

12 Uhr | Sonntagsmatinee, Kino Passage, Erlenbach a. Main  
*Christof Gawronski,  
 Umweltbeauftragter Diözese Würzburg*

#### Mittwoch, 9. März 2016

18.30 Uhr | MovieKino, Marktheidenfeld  
*Karin Post-Ochel, KDFB Würzburg*

#### Samstag, 12. März 2016

17 Uhr | Capitol Theater, Zeil a. Main  
*Christiane Hetterich,  
 Diözesanstelle Mission – Entwicklung – Frieden, Würzburg*

## Segensgebet

Barmherziger  
und gerechter Gott,

der Schmerz der Menschen  
und der Schrei der Schöpfung  
sind dir nicht gleichgültig.  
Du hast Erbarmen mit uns  
und deiner Erde.  
In deiner Liebe zu uns  
nährst du unsere Sehnsucht  
nach Gerechtigkeit,  
die schon den Propheten Amos  
erfasst hat.

Lass „das Recht strömen  
wie Wasser und  
die Gerechtigkeit wie einen  
nie versiegenden Bach“,  
damit die Güter gerecht verteilt,  
die Schöpfung bewahrt,  
und alle Menschen Leben  
in Fülle haben.

Bewahre uns vor Zynismus,  
Resignation und Gleichgültigkeit.  
Segne uns,  
damit wir Segen sind  
für die Armen,  
füreinander und  
für deine Schöpfung.  
Amen.

Pirmin Spiegel

**DAS RECHT  
STRÖME WIE WASSER**

(Amos 5,24)

